

Küsnacht, 26. August 1996

KR-Nr. 239/1996

**ANFRAGE** von Dr. Ulrich E. Gut (FDP, Küsnacht)

betreffend Motorbootverkehr auf dem Zürichsee

---

Ich frage den Regierungsrat:

1. Trifft es zu, dass auf dem Zürichsee vermehrt gefährliche Tempo-Exzesse von Motorbootführern festgestellt werden?
2. Wie haben sich seit 1991 die Zahlen der Verzeigungen und Verurteilungen von Bootführern wegen übersetzter Geschwindigkeit entwickelt? Welche und wieviele Strafen wurden verhängt?
3. Lassen die Einvernahmen von Motorbootführern, die mit übersetzter Geschwindigkeit gefahren sind, Schlüsse auf die Ursachen der Häufung solchen Verhaltens zu?
4. Wieviele Kollisionen zwischen Booten oder mit Schwimmern oder Surfern sind der Polizei bekannt, die auf übersetzte Geschwindigkeit eines Motorboots zurückzuführen sind?
5. Bestätigen die Kapitäne und Schiffsführer der erwerbsmässigen Personen- und Güterschifffahrt einen Trend zu vermehrten Tempoexzessen privater Motorbootführer?
6. Was wird gegen diese Entwicklung unternommen?

Begründung:

Anlässlich eines Zusammenstosses zweier Motorboote bei Küsnacht teilte die Polizei mit, es sei "den Seepolizisten aufgefallen, dass die Schiffsführer in letzter Zeit oft trotz schlechten Sichtverhältnissen mit zu hoher Geschwindigkeit unterwegs sind. Die Distanzen und die Reaktionszeiten würden dabei falsch eingeschätzt. Die Seepolizei warnt vor diesem Verhalten und bittet die Schiffsführer, die Geschwindigkeiten jederzeit den gegebenen Verhältnissen anzupassen." (NZZ 3./4.8.96)

Dr. Ulrich E. Gut